den Krieg erklärt, schlafen gegen den Wind, nachdem sie zuvor Feuer in dürres Gesträuch geworfen.

विधिना मलयुक्तेन द्वतापि मधितापि च । प्रयच्क्ति पालं भूमिर्राणीव क्रताशनम् ॥ २८१२ ॥

Die Erde und das Reibholz, mögen sie auch rauh sein und hart behandelt werden, geben, jene Früchte, dieses Feuer, wenn man auf die vorgeschriebene Weise und unter Gebeten zu Werke geht.

विधिरेव विशेषगर्हणीयः कर्र हं रूट कस्तवापराधः । सक्कारतीरा चकार यस्ते सक्वासं सरलेन काकिलेन ॥ ५८९३ ॥

Du Krähe magst immerhin krächzen, was hast du verbrochen? Das Schicksal verdient vor Allem getadelt zu werden, da es dir und dem redlichen Kokila einen gemeinschaftlichen Wohnplatz auf dem Mangobaume anwies.

विधिरेव कि जागिर्त भव्यानामर्थितिद्वये। स्रमंचेतयमानाना सद्दत्याः स्वामिनामिव ॥ ५८९८ ॥

Das Schicksal wacht ja darüber, dass sich das erfülle, was geschehen soll, wie brave Diener wachen, ohne dass ihre Herren es gewahr werden.

विधस्तपर्गुणानां भवति खलानामतीव मिलनेबम् । म्रतिरित्रशिक्तिचामपि सिललमुचां मिलिनिमाभ्यधिकः ॥ ५८९५ ॥

Wenn Bösewichter die Vorzüge Anderer verkleinern, so tritt ihre Schwärze (Bosheit) in hohem Grade hervor: auch der Wolken Schwärze ist dunkler, wenn sie den Glanz des Mondes verhüllen.

विनयति सुद्शो दृशोः परागं प्रणायिनि कासुममाननानिलेन । तद्क्तियुवतेर्भीहणमहणोर्द्यमपि राषर्शे।भिरापुपूरे ॥ २८१६ ॥

Als ein Liebhaber mit seines Mundes Hauche den Blüthenstaub aus den Augen einer Schönäugigen entfernte, da füllten sich sofort beide Augen der ihm nicht gewogenen Jungfrau mit des Zornes Staube (Leidenschaft).

विनयेन विना का स्रीः का निशा शशिना विना । रिक्ता सत्कविबेन कीदशी वाग्विद्यधता ॥ ५८९७ ॥

Was ist Schönheit ohne gute Sitten? was eine Nacht ohne Mond? was Redefertigkeit ohne wahre Dichtergaben?

विना गुद्रपदेशं या यद्यादिष्ठि प्रवर्तते । स एव क्सनीयः स्याब्बिटिना मूर्विशिष्यवत् ॥ ५८९८ ॥

2812) PANKAT. I, 247.

2813) KUVALAJ. 112, a (91, a).

2814) KATHAS. 30, 91.

2816) Ѕан. D. 81.

2817) VET. in LA. 5.

2818) BHARATAKADVATRMÇIKA in Verz. d.

2815) Vâsavad. S. 6. d. मिलिनिमा ह्याधिक:.

Oxf. H. 155, b.